

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 5. März 1988, 7.45 Uhr:

Von Freitag Auf Samstag war nur südlich des Alpenhauptkammes unbedeutender Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterdienst ist mit langsam sinkenden Temperaturen in der Folge auch in Nordtirol Niederschlag zu erwarten. Der Wind dreht gegen Abend von Süd auf Nordwest.

Für die höhergelegenen Verkehrswege Nordtirols besteht daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden weiterhin eine mäßige, im Bereich Arlberg Nordalpen eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten Nordtirols bleibt derzeit eine erhebliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bestehen. Die häufigsten Gefahrenstellen werden durch den kaum verfestigten Neuschnee vor allem im Bereich der Triebsschneeansammlungen in Kammlagen bewirkt. Auch der schwache Schneedeckenaufbau vorwiegend in hochgelegenen Schattenhängen erfordert bei Schitouren und Abfahrten abseits der Fisten erhöhte Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SSO	30 km/h	Böen:	70 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	44 km/h	Böen:	70 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SSW	22 km/h	Böen:	46 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	44 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	24 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um -10 Grad      in 3000 m : um -15 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp.